

Dienstag, 29. Oktober 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Elf Holthus-Tore beim ersten Vilser Saisonsieg

Landesliga-Handballerinnen beweisen beim 34:30 über Delmenhorst Moral

Bruchhausen-Vilsen – Welch eine Kulisse, welch eine Stimmung! Angepeitscht von ihren Fans im prall gefüllten HSG-Dome durften die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen ihren ersten Saisonsieg feiern. Nach einer Achterbahnfahrt der Gefühle bezwangen sie die zuvor ebenfalls punktlose HSG Delmenhorst mit 34:30 (14:16). „Der Knoten ist zwar nicht vollkommen geplatzt, er wurde aber gelockert. Wir sind sehr froh über den Sieg“, sagte Trainer Tobias Tannert. Trotz der angespannten Personallage hatte er vorher zwei Punkte gefordert.

Der Start gelang, mit 3:1 gingen die Gastgeberinnen in Front. „Doch dann haben wir nicht nur den Faden verloren. Die Mädels wussten gar nicht mehr, was ein Faden ist“, suchte Tannert nach einer Erklärung für den Einbruch zum 5:12 (15.). Seine Schützlinge vergaben Chancen en masse – Pfofen, Latte, frei vorm Tor. „Zudem sind uns viele technische Fehler unterlaufen. Das war der Hammer“, gab der Coach zu. Doch die Vilserinnen bewiesen Moral. Nach dem 11:15 war der Hattrick von Sarina Schnichels kurz vor dem Pausenpfeiff zum 14:16 sehr wichtig. Nach dem Seitenwechsel robbten sie sich weiter heran, und beim 21:21 (40.) gelang der Ausgleich. Der gab Selbstbewusstsein, und die Gastgeberinnen setzten sich auf 28:23 und 30:26 (54.) ab. „Ich musste dann Luisa Detering, Johanna Holthus und Jeanette Eiskamp eine kurze Pause geben“, verriet Tannert. Das nutzte der Gegner zu drei Treffern in Folge. Holthus, Eiskamp und Schnichels erlösten ihr Team dann mit ihren Toren zum 33:29. „Ein großes Lob an meine Mannschaft! Sie hat auch in kritischen Phasen bewiesen, dass sie es kann“, freute sich Tannert. Eine „unglaublich starke Leistung“ bescheinigte er der elffachen Torschützin Johanna Holthus. te